

ANJA KLEIN

KOSMOS

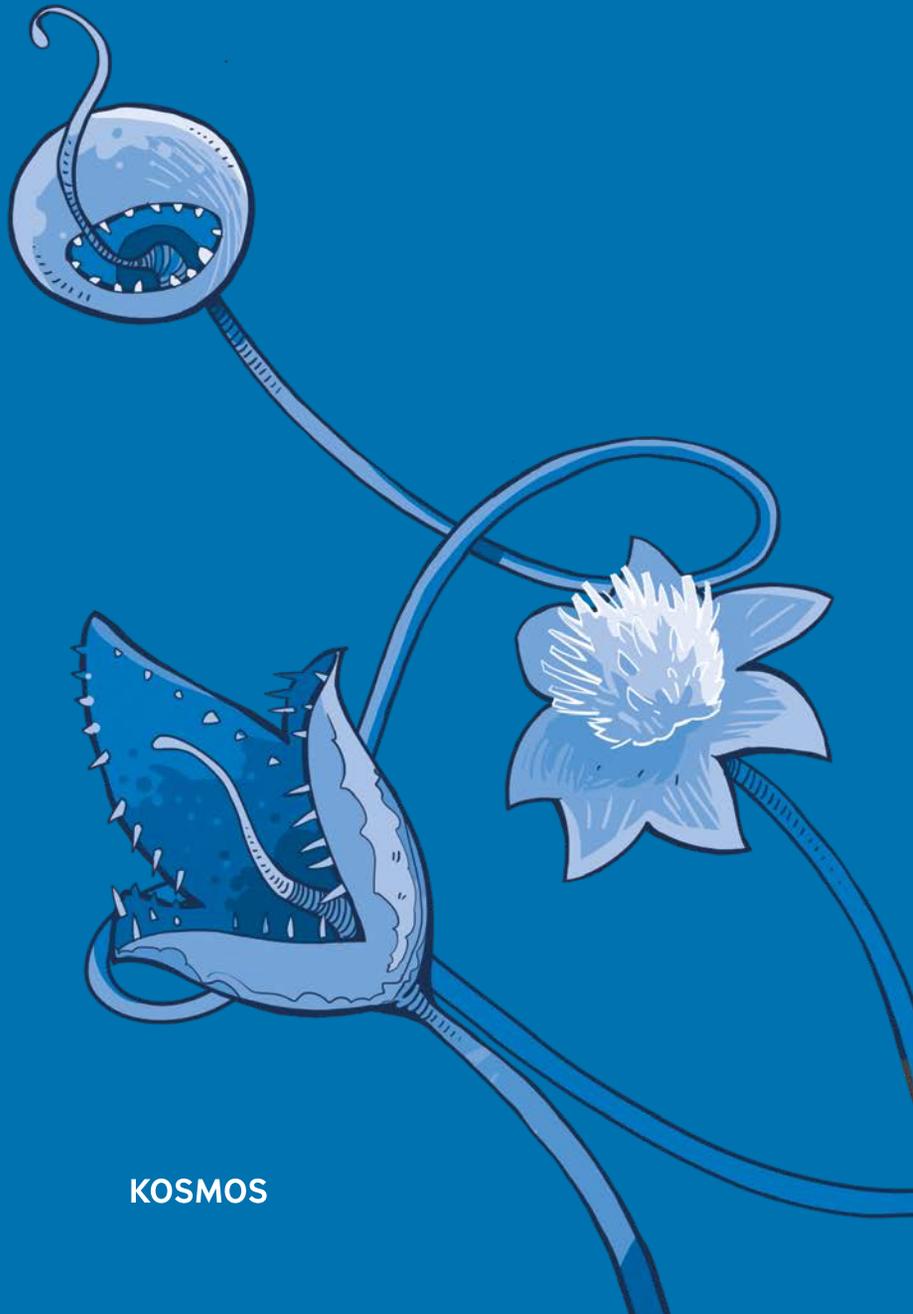
BLUMEN, KOHLEN- & ROCK'N' ROLL

SPIEGEL
Bestseller-
Autorin

So macht Gärtnern gute Laune



**BLUMEN,
KOHL &
ROCK'N'
ROLL**



KOSMOS



INHALT

05 VORWORT	113 VON KREISEN UND RECHTECKEN
07 VOM GARTEN UND VORGARTEN	116 Von einem Garten zu meinem Garten
10 Warum hinter hohen Hecken verstecken?	122 Die Quadratur des Kreises
14 Wo geht's hier zur Provence?	126 Pläne machen und verwerfen
20 Frühlingsblüher – Fulminant in die Gartensaison starten	131 VON (WILDEN) BIENCHEN UND BLÜMCHEN
28 Insektenfreundliches Staudenbeet	134 Meine Honigbienen
34 Gewächshaus mit Charme	144 Wildbienen in unserem Garten
39 VOM GEHEN, SEHEN UND SITZEN	148 Eine wilde Wiese
42 Naturnaher Wegebau	151 VOM GÄRTNERN IN KREISLÄUFEN
50 Wer rankt denn da?	154 Hier schlägt das Herz des Gartens
54 Nimm doch Platz!	160 Viele Wege führen nach Rom
59 VOM ERNTEN UND ESSEN	164 Gut geerdet! Mein Gartenboden
62 Für mehr Vielfalt im Beet	170 Mich wirst du nicht los!
64 Eigenes Gemüse anbauen – lohnt sich das?	173 VOM SCHEITERN, LACHEN UND WEITERMACHEN
68 Meine Gemüse-Top-6	176 Der Kartoffel-Intelligenz-Test
74 Mehr Mut für Experimente	180 Schöner Scheitern
78 Der Tetris-Garten	186 SERVICE
80 Früher, länger, mehr!	
82 Rezepte, Rezepte, römptömtötöm	
95 VON SÜSSEN FRÜCHTEN UND BEEREN	
98 Unsere Obstbäume	
104 Von Trauben, die in den Mund wachsen	
108 Die Beeren sind los	

VORWORT

HEY, ICH BIN ANJA,

und nehme dich mit auf einen Rundgang durch den kleinen Horrorgarten. Lass dich dabei vom Namen nicht abschrecken. Er kam mir in den Sinn, als ich nach drei Wochen Abwesenheit im Sommer beim ersten Gartenbesuch von einem fast undurchdringlichen Kürbis-Dschungel und monstergroßen Zucchini begrüßt wurde. In den 1970er-Jahren gab es ein Horror-Trash-Musical – der kleine Horrorladen –, in dem eine fleischfressende Pflanze immer mehr Raum in einem Blumenladen einnimmt und schließlich den böartigen Besitzer auffrisst. Ganz so schlimm kam es bei uns nicht, aber unsere Kinder hatten einen richtigen Horror vor den Zucchini, die in diesem Sommer dann recht häufig auf den Tisch kamen, und so war der Name geboren.

Inzwischen fahren wir lieber im Winter in Urlaub und ernten unsere Zucchini, wenn sie klein und aromatisch sind. Mal ganz abgesehen davon, dass die Kinder mit den Jahren ihre Zucchini-Phobie abgelegt haben und sich sehr über Gemüse und Blumen aus dem Garten freuen.

Ich selbst war schon als Kind im Garten am glücklichsten. Die Gärten meiner Kindheit waren schön und nützlich, eine bunte Mischung aus Blumenrabatten und Gemüsebeeten. Sie haben mein Bild von einem perfekten Garten für immer geprägt. Ohne Blumen kann ich nicht, ohne Gemüse erst recht nicht. Und es gibt noch eine dritte Zutat, die für mich beim Gärtnern unverzichtbar ist: der Spaß und die Freude an der Sache. Gärtnern soll und darf glücklich machen. Natürlich macht ein Garten Arbeit, aber ich finde es ist eine erfüll-

lende und sinnstiftende Arbeit, die mit einem Blumenmeer und leckerem Gemüse belohnt wird.

Mich packt es jedenfalls immer wieder, wenn aus einem winzigen Samen eine zauberhafte Blume oder eine zwei Meter hohe Tomatenpflanze mit aromatischen Früchten wird. Dafür krieche ich im Frühjahr gerne in den Beeten herum, jäte, lockere, mulche und schleppe im Sommer viele Gießkannen mit Wasser.

Aber jetzt komm erst mal rein und schau dich um. Für mich ist der Garten ein erweiterter Wohnraum. Ein extra Zimmer, mehrere extra Zimmer sogar. Eine komplette kleine Sommerwohnung. Mit Eingangsbereich, guter Stube, Küche, Schlafzimmer und Vorratsraum. Und damit im Garten dieses Wohnungsgefühl entsteht, habe ich ihn – wie eine Wohnung – in mehrere Gartenräume unterteilt. Durch diese Räume führe ich dich in diesem Buch und zeige dir dabei, welche Ideen mir wichtig sind und welche Aufgaben in den verschiedenen Zimmern auf die Gärtnerin oder den Gärtner warten.

Der Garten hat eine Größe von 700 Quadratmetern. Er besteht aus zwei Schrebergärten, einer gehört mir und einer meinem Mann Andreas, der wie in allen unseren Büchern für die großartigen Fotos verantwortlich ist. Unser Rundgang beginnt an meinem Gartentor und da der erste Eindruck zählt, wird es hier gleich wild und bunt. In meinem Empfangsbereich duftet und brummt und summt es. Fast alles, was hier blüht, ist essbar und insektenfreundlich natürlich sowieso. Nicht zu übersehen ist unser Gewächshäuschen, das wir aus

Blumen, Kohl &
Rock'n'Roll - in unserem
Motto ist alles ent-
halten, was für mich
beim Gärtnern wichtig
ist, Gemüse, Blumen
und eine große Portion
Humor.



alten Fachwerkfenstern selbst gebaut haben. Es ist ein wenig in die Jahre gekommen und wird nur noch von Liebe und einer Passionsblume zusammengehalten.

Über geschwungene Wege geht's zum Küchengarten und zur Outdoorküche. Letztere ist vom Weg aus nicht einsehbar und auch unser größter Sitzplatz unterm Apfelbaum versteckt sich gut hinter eine Brombeerhecke. Kreise und Rechtecke wechseln sich als Gestaltungselemente ab. Ganz hinten im Garten wohnen meine Honigbienen, und auch für Wildbienen gibt es zahlreiche Lebensräume in Form von Totholz und freien Sandflächen.

Vielleicht nicht das hübscheste, aber das wichtigste Gartenelement sind unsere Kompostmieten. Wir gärtnern in Kreisläufen. Grünschnitt und organische Gartenabfälle bleiben bei uns im Garten und ernähren unseren Boden, unser wichtigstes Kapital.

Und wo du nun schon den ganzen Garten gesehen hast, will ich auch unsere Misserfolge nicht vor dir verstecken, denn gerade daraus kann man so viel lernen. Vor allem, das Lachen und die gute Laune nicht zu verlieren. Das wünsche ich dir am meisten.

DEINE ANJA KLEIN



VORM
GARTEN
UND
VOR-
GARTEN





Der erste Blick auf meinen zukünftigen Garten wurde mir durch eine hohe Hecke erschwert. Ich bin nicht sehr groß und selbst auf Zehenspitzen konnte ich nicht darüber schauen. Gibt ja bei vielen die Tendenz, ihren Garten vor fremden Blicken zu verbergen.

Ich ticke da anders. Gerade weil der Garten – und alles darin – mir Freude schenkt, teile ich gerne seinen Anblick mit Spaziergängern. Das Erste, was also nach der Gartenübernahme weichen musste, war die mannshohe Ligusterhecke. Ich dachte zunächst, ich könnte sie einkürzen und niedrig halten, aber dann ist mir doch die Kettensäge ausgerutscht und wir haben die ganze Hecke rausgenommen. Zwei Spaten mussten dabei dran glauben, Andreas hat seine Kraft unter- und die Stabilität eines Spatenstiels überschätzt. Liguster wurzelt tief und lässt sich nur ungern zum Umzug überreden. Über die ausgegrabenen Pflanzen hat sich dann eine Freundin gefreut. Die Erde war nach der Aktion tiefgründig gelockert und mehr als bereit für eine Bepflanzung mit unkomplizierten Beetrosen und kriechender Katzenminze.

Es war eine große Veränderung und sie hat sich sofort sehr richtig angefühlt. Zeitgleich haben wir auch die Fläche hinterm Zaun, also unseren Vorgarten, neu gestaltet. Hier wuchsen bei der Übergabe drei traurige Rhododendren in einem Stück Rasen. Unser Vorgarten ist nach Süden ausgerichtet und volle Sonne entspricht nicht unbedingt dem Grundbedürfnis von Rhododendron. Der Fake-Holzbrunnen, der ebenfalls auf dem Rasen stand, dagegen passte nicht zu meinen optischen Ansprüchen. Beides musste weg. Der Brunnen endete im Sperrmüll, die Rhododendren fanden in unserem schattigen Hausgarten ein neues Zuhause, in dem sie sehr viel glücklicher waren.

Mit den Rhododendren ist dann auch gleich der Rasen verschwunden. Ich finde Sonnenplätze kann man sinnvoller nutzen, zum Beispiel mit einer wilden bunten Mischung duftender Kräuter und bienenfreundlicher Stauden.



WARUM HINTER HOHEN HECKEN VERSTECKEN?

In unserer Schrebergartenanlage werden viele Gärten durch hohe Hecken vor Blicken geschützt. Wir sind lieber den umgekehrten Weg gegangen und haben die vorhandene Ligusterhecke kurz nach der Gartenübernahme entfernt.





DORNRÖSCHEN HÄTTE DAS GEFALLEN

Stattdessen wachsen in dem ca. einen Meter breiten Streifen vor unserem Gartenzaun jetzt mehrfach blühende Buschrosen. Dornröschen hätte seine Freude daran gehabt und auch für den Prinz wäre so manches leichter gewesen.

Ich habe mich bewusst für robuste, leicht gefüllte, bienenfreundliche Rosen entschieden. ('Pepita', 'Roxy', 'The Fairy') Sie werden nicht höher als 60 Zentimeter und sind unkompliziert in der Pflege. Selbst die gelegentlich gehobenen Beinchen von vorbeispazierenden Hunden nehmen sie nicht so schnell übel. Einziges Manko, sie duften nur schwach, aber das nehme ich in dem Fall gerne in Kauf.

GUTE PARTNER FÜR BUSCHROSEN

Für den Duft habe ich die Rosen mit kriechender Katzenminze (*Nepeta racemosa* 'Superba') unterpflanzt. Das ist außerdem auch optisch ein Hit und die Katzenminze unterdrückt mit ihrem kissenartigen Wuchs aufkommendes Unkraut. Nur im Frühling muss ich einmal jäten. Die Triebe der Katzenminze vertrock-

nen im Herbst und bis die neuen Triebe im Frühling ein dichtes Kissen bilden, sprießt dann doch das ein oder andere Kraut. Beim Jäten schneide ich dann auch gleich die vertrockneten Triebe ab und schaue nach, ob ich junge Katzenminze-Pflänzchen finde. Sie sät sich nämlich sehr gerne selbst aus und sorgt so für immer dichtere Bestände oder für Nachwuchs, den ich in ein Töpfchen umziehen und verschenken kann.

Die kriechende Katzenminze blüht von April bis Juni und nach einem Rückschnitt und einer Schaufel Kompost sogar noch ein zweites Mal im September.

1 Es gibt viele verschiedene Katzenminze-Sorten. Beim Kauf unbedingt auf die Wuchshöhe achten, höher als 30 Zentimeter sollten sie für diese Kombination nicht werden.

2 Auch Spaziergänger freuen sich an der Blütenpracht.



ROSEN-RÜCKSCHNITT

Keine Angst vor dem Rückschnitt der Rosenhecke. Buschrosen sind wirklich unkompliziert. Es macht auch nichts, wenn sie mal ein Jahr nicht zurückgeschnitten werden. Die beste Zeit für den Rückschnitt ist im Frühjahr nach der Forsythienblüte. Denn dann sind keine harten Fröste mehr zu erwarten.

So schneide ich meine Buschrosen zurück:

— alle Triebe werden auf 15 bis 20 cm gekürzt

— den Schnitt setze ich jeweils 5 mm über einem Auge

— alle Triebe, die dünner sind als ein Bleistift, entferne ich ganz

— vertrocknete Triebe entferne ich ebenfalls

Nach dem Rückschnitt versorge ich die Rosen mit einem organischen Bio-Rosendünger, den ich leicht mit der Harke einarbeite. Jetzt noch kräftig gießen und das wars dann auch schon an Rosenpflege bis zum nächsten Frühling.



**Blüten statt
Hagebutten**

Meine Buschrosen blühen mehrfach. Ich schneide nach der ersten Blüte alle Blütentriebe bis auf das nächste voll ausgebildete Blatt zurück, die Kraft geht dann in neue Blüten und nicht in die Bildung von Hagebutten.



WO GEHT'S HIER ZUR PROVENCE?

Vor Andreas Garten wuchs bereits bei der Gartenübernahme Lavendel. Wir haben noch ein paar mehr Lavendelbüsche dazu gepflanzt und inzwischen ist so eine dichte Lavendelhecke entstanden.



WIE HERRLICH DAS DUFTET!

Der Duft während der Blütezeit von Mitte Juni bis Mitte August ist unbeschreiblich. Dazu kommt das Summen und Brummen von unzähligen Bienen und Hummeln an den Lavendelblüten.

Leider fühlen sich auch Diebe von der Blütenpracht magisch angezogen. Jedes Jahr wird über Nacht ein großer Teil der Hecke einfach abrasiert. Das tut mir wirklich im Herzen weh. Im August schneide ich die Lavendelhecke zurück und verschenke den Rückschnitt. Schade, dass es Menschen gibt, die nicht so lange warten wollen.

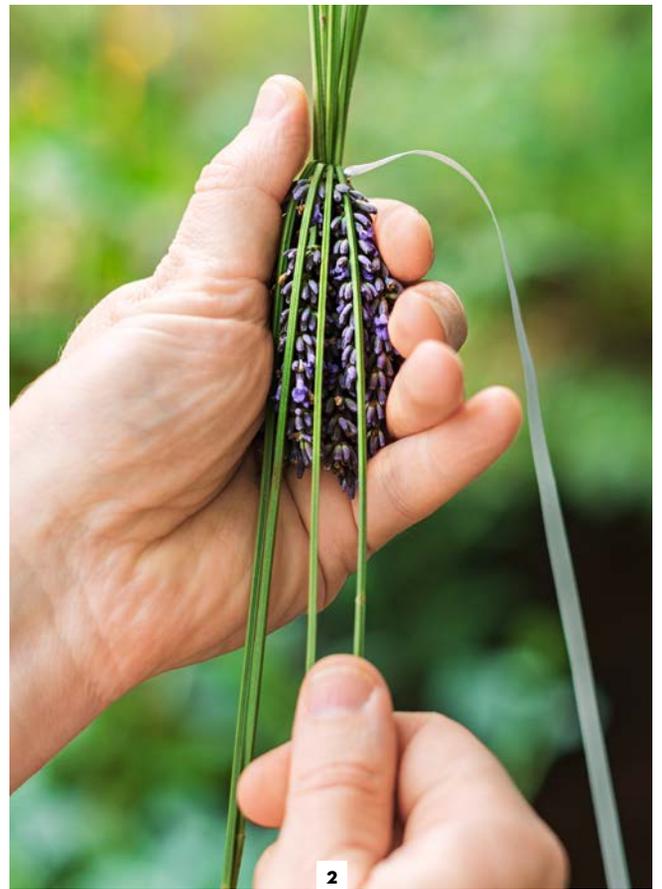
LAVENDEL IST NICHT GLEICH LAVENDEL

Es gibt verschiedene Lavendel-Sorten. In unserer Hecke wächst Lavandin (*Lavandula × intermedia*), ein Hybrid aus dem Echten Lavendel (*Lavandula angustifolia*) und Speik-Lavendel. Er wird deutlich höher (1,00–1,50 m) als der Echte Lavendel (0,60–0,80 m). Sein Geruch ist intensiver, aber dafür nicht so fein. Anders als der echte Lavendel kommt er auch mit nährstoffreicheren und feuchteren Böden zurecht.

1 Den Echten Lavendel kombiniere ich gerne mit Schleierkraut.

2 Bei Hummeln sind alle Lavendel-Sorten heiß begehrt.

Viele Lavendelfelder in der Provence sind heute mit Lavandin bepflanzt. Er ist ertragreicher und kann bis zu dreimal im Jahr geerntet werden. Auch im Garten ist er unkomplizierter und taugt zum Beispiel für die beliebte Kombination von Lavendel und Rosen. Was man vom Echten Lavendel wirklich nicht sagen kann. Rosen brauchen einen nährstoffreichen Boden, Echter Lavendel kümmernd und wird krankheitsanfällig, wenn er zu viele Nährstoffe bekommt. Er ist in einem Steingarten mit magerem, gut durchlässigem Boden viel besser aufgehoben.



Den Lavendelrückschnitt
kann man als Füllung für
Lavendelsäckchen ver-
wenden. Wie man ihn ganz
ohne Nähen in einem Coeur
de Lavande einfangen
kann, hat mir mein Freund
Stefan von parzelle94.de
gezeigt.



LAVENDEL-RÜCKSCHNITT

Unsere Lavendelhecke ist zwölf Meter lang, in den ersten Jahren habe ich die Hecke mit einer klassischen Heckenschere zurückgeschnitten. Ich mochte das Klappern der Schere und den Duft. Allerdings war ich damit einen ganzen Tag beschäftigt und meine Finger und mein Handgelenk fanden das nur so mitteltoll. Mit der elektrischen Akku-Heckenschere schaffe ich die Hecke in einer knappen Stunde, ein echter Gamechanger.

Zum Rückschnitt von Lavendel gibt es verschiedene Anleitungen. Sie unterscheiden sich vor allem in der Schnitthäufigkeit. Bei der aufwendigeren Methode wird zweimal im Jahr geschnitten. Einmal im Juli, wenn der Lavendel noch blüht, und einmal im Frühjahr, bevor der Lavendel wieder austreibt. Mit etwas Glück bekommt man bei der Methode eine schwache zweite Blüte im Spätsommer.

Die einfache Methode

Bei der einfacheren Methode, die ich anwende, wird der Lavendel nur einmal im August, nach der Blüte

geschnitten. Ich warte damit, bis die Hummeln das Interesse an den Blüten verloren haben und schneide so tief, dass gerade noch grüne Blätter zu sehen sind. Die Büsche sehen dann für zwei Wochen etwas zerrupft aus und die zweite Blüte fällt aus. Dafür spare ich Zeit und die silbrigen kompakten Büsche finde ich im Herbst und Winter schöner als Lavendelbüsche mit einzelnen vertrockneten Blüten.

LAVENDEL-RÜCKSCHNITT VERARBEITEN

Das brauchst du dafür: Lavendelblüten mit Stiel, eine Schere und Seidenband.

So geht's:

1. Eine ungerade Anzahl an Lavendelblüten abzählen, zum Beispiel 15 Stück. Lavendelblüten direkt unter der Blüte mit dem Seidenband zusammenknoten
2. Blütenstiele vorsichtig über die Blüten biegen, auf gewünschte Endlänge einkürzen
3. Satinband in die Stiele einflechten, darauf achten, dass es sich nicht verdreht
4. Sind alle Blüten eingeflochten, Band verknoten und zu einer hübschen Schleife binden





DER BLUMENSALON - EINTRETEN UND WOHLFÜHLEN

Es heißt ja für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance, das habe ich mir bei der Gestaltung unseres Vorgartens zu Herzen genommen. Er ist wild und bunt geworden auf eine freundliche willkommen heißende Art. Den meisten Besuchern zaubert er sofort ein Lächeln ins Gesicht. Mir selbst übrigens auch. Jedes Mal, wenn ich das Gartentürchen öffne und den Garten betrete, spüre ich, wie ich ausatme, mich entspanne und lächelnd weitergehe.

Ich stelle mir vor, wie die Blumen mich anschauen und mir zuwinken, wie sie mich in ihrem Reich begrüßen. „Hey Gärtnerin, schön dich zu sehen.“ „Ach Blumen, die Freude ist ganz meinerseits, wie wunderschön ihr heute wieder aussieht und wie gut ihr duftet.“

Bei der Auswahl der Pflanzen hatte ich nicht nur ein Farbkonzept im Kopf, mir war auch der Geruch der verschiedenen Vorgartenbewohner sehr wichtig. Hier wächst die bezaubernde

Rose de Resht, eine alte Damaszener-Rose, die für ihren unvergleichlichen Duft bekannt ist. Hier wachsen viele Sorten Ziersalbei, die nach Ananas, Johannisbeere oder Minze riechen. Hier schrauben sich Estragon, Basilikum, Rosmarin, Thymian, Oregano und Ysop auf der Kräuterspirale nach oben, möglichst nahe an meine Nase heran und verwöhnen sie mit ihren intensiven Aromen.

Von Januar bis Oktober blüht hier immer etwas und in den Wintermonaten sorgen die verblühten Staudenstängel und Zierlauchblüten für Struktur. Bis auf das Rundbeet mit wechselnder Bepflanzung ist dieser Bereich sehr pflegeleicht. Im Frühling schneide ich alle verblühten und vertrockneten Staudenreste ab. Kräuter, Ziersalbei und Rosen bekommen einen Rückschnitt. Ich jäte über Winter aufgekommenes Unkraut und verteile anschließend etwas organischen Bio-Dünger oder Kompost. Das war es dann mehr oder weniger bis zum nächsten Frühling.

FRÜHLINGSBLÜHER - FULMINANT IN DIE GARTENSAISON STARTEN

Im Frühling habe ich ein unendlich großes Verlangen nach Farbe. Nach den langen, kalten und tristen Wintermonaten läute ich den Frühling gerne mit einem farbenfrohen Paukenschlag ein.





1



2

NICHT KLECKERN – KLOTZEN!

Frühlingsblüher kaufe ich nach dem Motto „nicht kleckern, klotzen“. Leider freuen sich auch die zahlreichen Wühlmäuse in unserem Garten über meinen Hang zum Exzess. Mit zwei Tricks rette ich den Großteil meiner Frühlingsblüher durch die Saison.

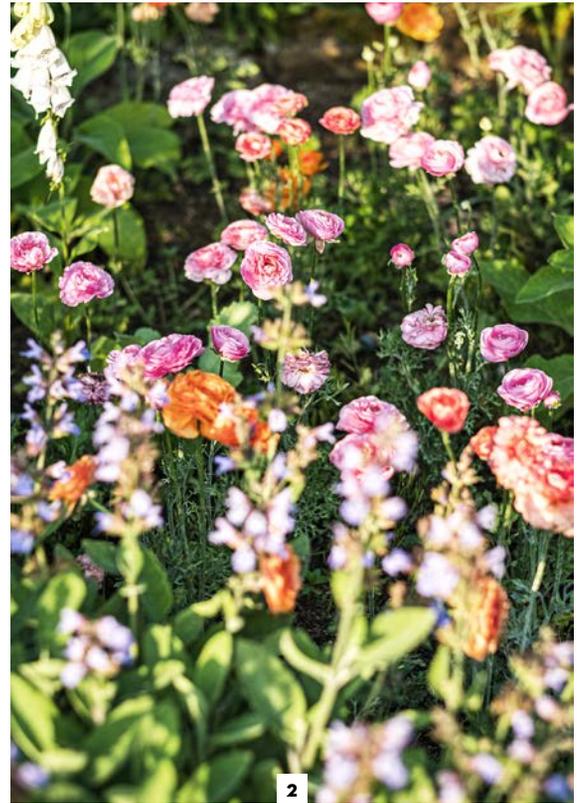
Trick Nummer 1: der Pflanzzeitpunkt. Den lege ich so spät wie möglich. Tulpenzwiebeln werden in der Regel im September gesteckt. Bei mir kommen sie meistens erst im Januar in die Erde. Das klappt im milden Rheinland ganz gut, da der Boden bei uns um diese Jahreszeit selten gefroren ist. Ein offener Boden ist die Voraussetzung für das Stecken der Tulpenzwiebeln. Für rauere Regionen mit Bodenfrost im Januar, ist diese Methode leider nicht geeignet. Bei mir verkürzt es die Zeit, die den Wühlmäusen bleibt, um mir meine Tulpen wegzufressen und auf den Blütezeitpunkt hat es nach meiner Erfahrung keinen Einfluss.

Trick Nummer 2: die schiere Menge an Zwiebeln. Ich pflanze Tulpen konzentriert in unserem Rundbeet. Das hat einen Durchmesser von drei Metern und dort versenke ich dicht an dicht mindestens 500 Tulpenzwie-

1 Meditatives Gießen zum Sonnenuntergang

2 Ich liebe die fröhliche Leichtigkeit, die das Tulpenbeet ausstrahlt.

beln. Beim Menschen gibt es den sogenannten „Mere-Exposure-Effekt“, der besagt, dass man ein Lebensmittel irgendwann überhat, wenn man zu viel davon isst. Ich denke in jeder Maus steckt auch ein bisschen Mensch und daher geht es ihr bei dem Überangebot an Tulpenzwiebeln hoffentlich genauso. Streng wissenschaftlich nachgewiesen ist das nicht, aber schaut euch die Bilder vom Tulpenbeet an. Ich würde sagen, das Ergebnis gibt mir recht.



EIN FRÜHLINGSKLEID AUS TULPEN

Da ich die Tulpen in großen Mengen kaufe, kostet mich die Beetfüllung etwa so viel wie ein Kleid. Ich verzichte gerne auf das Kleid und entscheide mich für die Tulpen. Das ist es mir allemal wert.

Nach der Blüte nehme ich die Tulpen aus dem Beet und bepflanze es neu mit vorgezogenen Sommerblumen wie Zinnien, Kosmeen oder Löwenmäulchen oder ich stecke Gladiolen. Die Tulpen stelle ich in Kisten und warte, bis die Blätter gelb sind. Dann verteile ich sie im Garten. Die Erfahrung zeigt leider, dass viele nicht mehr wieder kommen und daher bin ich in den letzten Jahren dazu übergegangen, die Zwiebeln über den Kompost zu entsorgen. Das hält auch die Wühlmäuse für eine Weile beschäftigt und sie lassen den restlichen Garten in Ruhe (zumindest theoretisch).

Mein Farbkonzept

Ich kombiniere am liebsten drei Farben miteinander, zwei die miteinander harmonieren und eine Gegenfarbe. Bei den Tulpen funktioniert für mich eine Mischung aus Rosa, Orange und Schwarz sehr gut.

Das gibt einen schönen dramatischen Effekt. Etwas lieblicher wird es, wenn man weiße, rosa und schwarze Tulpen kombiniert. Die schwarzen Tulpen sind in beiden Fällen in der Unterzahl. Außerdem kombiniere ich gerne verschiedene Blütenformen, zum Beispiel normale ungefüllte Tulpen mit den eher exzentrischen Papageien-Tulpen. Oder stark gefüllte Päonien-Tulpen mit zierlichen lilienblütigen Tulpen.

TULPENFEUER SORGT FÜR ABWECHSLUNG IM BEET

Da meine Zwiebeln im feuchten Frühjahr letztes Jahr vom Tulpenfeuer befallen waren, habe ich in diesem Jahr mal etwas anderes probiert und das Beet mit Ranunkeln gefüllt. War auch sehr hübsch. Vielleicht mache ich das in Zukunft immer im Wechsel, das ist bestimmt auch besser für die Bodengesundheit.

Die glorreichen Ranunkeln

Der Anbau von Ranunkeln ist überraschend einfach. Die trockenen Ranunkel-Krallen werden ab Ende Januar oder Anfang Februar im Haus vorgezogen. Dafür



1

Schöne Kombination:
'Mount Tacoma', 'Black
Hero' und 'Pink Impres-
sion'

2

Rosa und Orange passt
im Beet überraschend gut
zusammen.

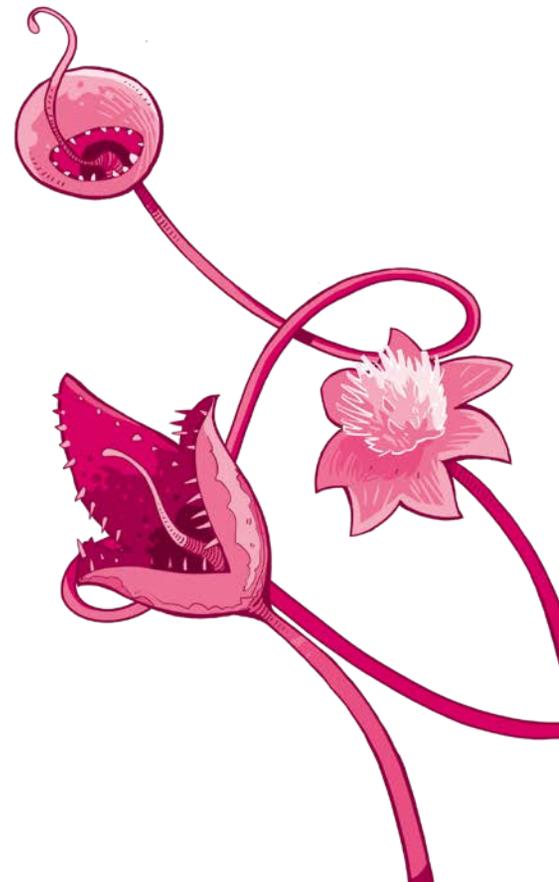
3

Ich habe mir ein zusätz-
liches Ranunkel-Beet
angelegt (1 x 1 m), aus dem
ich über viele Wochen
Ranunkeln für die Vase
schneiden konnte.

dürfen sie sich zunächst ein paar Stunden mit Wasser vollsaugen und werden dann dicht an dicht in eine Schale mit torffreier Erde gesetzt und leicht bedeckt. Die Erde sollte feucht, aber nicht zu nass sein. Die Schale kommt an einen Ort, an dem die Temperatur 10 bis 15 Grad beträgt. Das kann ein kühler Flur oder auch im Keller sein. Licht ist in diesem Zeitraum nicht so wichtig. Nach 14 Tagen bilden sich feine Wurzeln und sobald diese etwa einen Zentimeter lang sind, können die Ranunkeln ins Beet umziehen. Dort werden sie mit drei bis fünf Zentimeter Erde bedeckt und haben einen Pflanzabstand von 20 Zentimetern.

Longtimer in der Vase

Vom Vortreiben bis zur Blüte dauert es rund 90 Tage. Eine Ranunkel bekommt bis zu neun Stiele. Man kann also unbesorgt Ranunkeln für die Vase schneiden und im Beet bleibt es trotzdem bunt. In der Vase zeigen die Ranunkeln dann, was sie können. Wenn sie im knospigen Zustand geschnitten werden, halten sie zehn Tage und länger. Damit haben diese wunderschönen Frühlingsblüher dann endgültig mein Herz erobert.









Gebrauchte Steine für kleines Geld



Nächstes Mal lieber mit Handschuhen



Steine einfach trocken aufsetzen



In den Ritzen fühlen sich Eidechsen wohl.

HIER GEHT'S RUND!

Das Rundbeet in unserem Vorgarten haben wir in Trockenbauweise aus alten Ziegelsteinen aufgeschichtet. Die Ritzen zwischen den Steinen sind Lebensraum für zahlreiche Nützlinge, die uns beim Gärtnern helfen. Hier tummeln sich Wanzen, Käfer, Wildbienen und mit etwas Glück auch Erdkröten und Blindschleichen.

STEINE SCHLEPPEN

Die Ziegelsteine für das Rundbeet gab es ganz in unserer Nähe. Wir haben sie günstig bekommen und mühsam in den Garten transportiert. Um ehrlich zu sein, hat Andreas sie alleine in den Garten transportiert. Ich war anderweitig beschäftigt und nicht allzu traurig deswegen. Er war nach dem Schleppen ganz schön durch und hatte trotz Handschuhen richtige Bauarbeiterhände. Hat dann auch ein Bauarbeiterfrühstück bekommen. Brötchen und ein halber Ring Fleischwurst (inzwischen wäre es eine Tofuwurst, wir essen seit einigen Jahren kein Fleisch mehr, tut uns und dem Klima gut). Auf die Flasche Bier dazu hat er freiwillig verzichtet. Es war definitiv noch zu früh dafür.

TROCKENMAUER STABIL AUFSETZEN

Beim Aufschichten der Steine zu einer Trockenmauer habe ich ihm dann wieder geholfen. Ich genieße es sehr, dass, wenn neben meinem Kopf, auch mal meine Hände arbeiten

und dreckig werden dürfen. Die Beeteinfassung sollte drei bis vier Reihen hoch werden. Zement wollten wir keinen verwenden. Die Steine werden trocken aufgesetzt. Bei einer Höhe von maximal 40 Zentimetern kann man das gut machen. Beim Aufsetzen der Steine muss man darauf achten, dass die Mauer leicht nach innen geneigt ist. Ein Winkel von 10 bis 15 Grad ist optimal. Mit der Zeit sorgen dann die Erde und das Wurzelwerk der Pflanzen für Stabilität. Das fertige Beet gibt es auf Seite 21 zu sehen.

MUT ZUR LÜCKE

In den Lücken der Mauer finden viele Tiere den perfekten Wohnraum. Spinnen, Steinhummeln und Mauerbienen fühlen sich in den Ritzen und Löchern richtig wohl. Mir gefällt die natürliche Optik von alten Ziegelsteinen einfach gut. Die verschiedenen Rottöne ergeben zusammen mit den Pflanzen ein harmonisches Bild. Das fertige Rundbeet siehst du auf Seite 21.



Mein Tipp:

Du kannst die Mauerfugen auch bepflanzen, an sonnigen Orten z. B. mit der Sternpolster-Glockenblume (*Campanula garganica*) und an schattigen mit dem Brauntieligen Streifenfarn (*Asplenium trichomanes*).